

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung
vom Dienstag 17. September 2019

- Beginn: 19:00 Uhr
- Ende: 21:34 Uhr
- Ort: Rathaus Mutlangen, Sitzungssaal, 1. Obergeschoss
- Anwesend: Bürgermeisterin Eßwein und 17 Gemeinderäte
- Alexander Dauser
Felix Fauser
Rosemarie Gaiser
Elias Hinderberger
Melanie Kaim
Birgitta Kleinschmidt
Inge März
Bettina Mayer
Dr. Jens Mayer
Monika Offenloch
Harald Pfitzer
Benedikt Podhorny
Martin Schurr
Ulrich Schuler
Klaus Vogel
Sebastian Weiler
Julia Windschüttl
Elias Hinderberger
- Abwesend: Matthias Wieland
- Sonstige: Herr Strobel (Ingenieurbüro Matthias Strobel) zu TOP 5
- Teilnehmer: Friedrich Lange, Kämmerer
Wolfgang Siedle, Bau- und Ordnungsamtsleiter
Volker Grahn, tech. Bauamtsleiter
Julian Dierstein, Hauptamtsleiter
- Schriftführer: Julian Dierstein, Hauptamtsleiter
- Pressevertreter: Frau Wittmayer, Gmünder Tagespost
Herr Wagenblast, Rems-Zeitung

Beratungspunkte der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Dienstag 17. September 2019

- 1 Unterstützung des ICAN- Städteappells für eine atomwaffenfreie Welt
GR-DS 54/2019
- 2 Vereinsförderung – Investitionsförderantrag TSV Mutlangen für die Sanierung des Clubhauses
GR-DS 51/2019
- 3 Richtlinien Betreuungsangebot GS: Umstellung des Abrechnungsmodus für den Mittagsblock
GR-DS 50/2019
- 4 Bildung beschließender Ausschüsse – Antrag der Gemeinderatsfraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/die Grünen zur Einrichtung eines Bauausschusses und eines Verwaltungsausschusses
GR-DS 53/2019
- 5 Kläranlage – Vergabe von Tief-, Stahlbeton-, Verbau- und Außenanlagenarbeiten
GR-DS 49/2019
- 6 Baugesuche
GR-DS 48/2019

Baugesuche zur Beratung

- a. Errichtung Wohnhaus mit Doppelgarage, Flst. 208/9, Kornblumenweg 3
 - b. Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Flst. 290/3, Benzwiesen 3
 - c. Errichtung zweier Dachgauben und Dachbodenausbau, Flst. 202/4, Gmünder Str. 15
 - d. Einbau einer Dachgaube, Flst. 1068/5, Stauferweg 11
 - e. Wohnhausum- und anbau, Flst. 229/3, Mozartstr. 15
 - f. Aufstellung eines Seecontainers zur Unterbringung von Sportgeräten, Flst. 291, Sportplatzweg 4 – 6
 - g. Errichtung einer Sichtschutzwand, Flst. 200/3, Rosensteinstr. 6
- 7 Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 8 Anfragen der Mitglieder des Gemeinderats

BMin Eßwein begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen der örtlichen Presse Frau Wittmayer von der Gmünder Tagespost und Herrn Wagenblast von der Remszeitung.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bittet Frau BMin Eßwein alle Anwesenden sich zu einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Bürgermeister a.D. Peter Seyfried zu erheben. Sie bedankt sich bei allen, die an der Organisation der Trauerfeier beteiligt waren.

Zudem teilt Frau BMin Eßwein mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung gestrichen und in einer der nächsten Sitzungen thematisiert wird.

§ 1

Unterstützung des ICAN- Städteappells für eine atomwaffenfreie Welt

Die International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (ICAN) ist ein globales Bündnis in mehr als 103 Ländern. Das von Hiroshima 1982 gegründete weltweite Städtebündnis Mayors for Peace, an dem sich Mutlangen beteiligt, ist eine der Partnerorganisationen.

ICAN war Initiator des am 7. Juli 2017 von den Vereinten Nationen in New York verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrags. Im Kern verbietet der Vertrag die Herstellung, die Erprobung, den Besitz, den Einsatz sowie die Androhung eines Einsatzes von Atomwaffen. Darüber hinaus untersagt er den Transfer über und die Stationierung von Atomwaffen im eigenen Staatsgebiet. Staaten, die beim Beitritt zum Vertrag Atomwaffen besitzen, verpflichten sich, diese zu zerstören. Opfern von Atomwaffentests oder -einsätzen wird medizinische, psychologische, wirtschaftliche und soziale Hilfe geleistet. Atomar kontaminierte Gebiete müssen saniert werden. In dem Vertrag werden Atomwaffen ausdrücklich geächtet. Damit werden Atomwaffen als letzte aller Massenvernichtungswaffen verboten.

Der Vertrag liegt seit dem 20. September 2017 zur Unterschrift aus. Bis August 2019 hatten 70 Staaten unterzeichnet, 26 Staaten den Vertrag ratifiziert. 90 Tage nach der 50. Ratifizierung wird der Vertrag in Kraft treten. ICAN erhielt für ihre Arbeit, mit der sie auf die katastrophalen humanitären Konsequenzen eines jeglichen Einsatzes von Atomwaffen aufmerksam machten und für ihre Bemühungen, ein vertragliches Verbot solcher Waffen zu erreichen, 2017 den Friedensnobelpreis.

Zahlreiche Städte in Deutschland und aller Welt haben sich bereits dem ICAN Städteappell angeschlossen. Bislang ist die Bundesrepublik Deutschland dem Vertrag über das Verbot von Kernwaffen (Atomwaffenverbotsvertrag) nicht beigetreten. Im Mayors for Peace Aktionsplan (2017-2020) wurde festgehalten, dass alle Staaten, die noch nicht dem Atomwaffenverbotsvertrag beigetreten sind, durch die Mayors for Peace Mitglieder aufgefordert werden, diesen Schritt „schnellstmöglich“ zu vollziehen. Mit dem ICAN Städteappell wird die Bundesregierung aufgefordert, dem Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten. Die Unterzeichnung des ICAN Städteappells durch die Mayors for Peace Gemeinde Mutlangen unterstützt damit das gemeinsame Ziel der Organisationen, eine Welt ohne Atomwaffen zu verwirklichen.

Beschluss

Das Gremium beschließt einstimmig folgenden Appell:

„Mutlangen ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“